

September – November 2024

EVANGELISCHLUTHERISCHEBONNUSKIRCHENGEMEINDEBERSENBRÜCK

A large flock of birds is captured in flight, forming a distinct V-shape against a sky transitioning from a bright orange sunset at the bottom to a pale blue at the top. The birds are silhouetted against the light, creating a textured, dark pattern. In the background, a dark silhouette of a mountain range is visible against the horizon.

# *BONNUSBOTE*

© Daniel Biber / [www.danielbiber.com](http://www.danielbiber.com)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orgelfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,  
klebrig und läuft  
in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

Was ist weiß und  
liegt schnarchend auf  
der Wiese?  
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

## St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Laternennetz



## Aus dem Inhalt

Seite

Kinderseite .....	2
Orientierung .....	3
Caspar David Friedrich .....	4
<b>Angedacht</b> .....	5
Sport-Konfi-Tag .....	6
Sommerimpressionen: Tauffest .....	8
Reggae-Jam-Gottesdienst .....	9
Gruppen und Kreise .....	10
Gottesdienste .....	11
Geburtstage, Freud und Leid .....	12
Konfirmandenanmeldung .....	13
Einladung zum Frauenfrühstück .....	14
KLEINE KIRCHE für alle .....	15
Woche der Diakonie .....	16
„Die Bibel to go“ .....	17
Impuls - Thema "Segen" .....	18
Stimmt es, dass .....	19
Kontakte .....	20

Interessant verspricht auch der Literaturabendgottesdienst am 29. September mit Gisela Mustermann-Fiedler zu werden.

Und besonders schön wird sicher auch der Erntedankgottesdienst, den Jung und Alt am 6. Oktober gemeinsam feiern werden.

Nun wünsche ich Ihnen einmal mehr viel Vergnügen beim Durchstöbern dieses BonusBoten!

3

Ihr Pastor Johannes Beisel

Die **Güte** des  
Herrn ist's, dass wir  
nicht gar aus sind, seine  
**Barmherzigkeit**  
hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle  
Morgen neu, und deine  
**Treue** ist groß.



KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024



Foto: epd-bild/Lukes Barth

## Liebe Leserin, lieber Leser,

für die nächsten Wochen möchte ich Sie besonders auf die verschiedenen Gottesdienste hinweisen. Am 15. September ist Jubelkonfirmation und für die Jubilare sicher ein ganz besonderer Tag. Gerne kann auch mitfeiern, wer woanders konfirmiert wurde und inzwischen bei uns wohnt. Bitte im Pfarramt melden!

Die interkulturelle Woche ist in diesem Jahr mit einem Gottesdienst am 22. September bei uns verbunden. Thema: Neue Räume.

# GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG AUF DER HOCHZEITSREISE?

ZUM GEMÄLDE „KREIDEFELSEN AUF RÜGEN“  
VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

4

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne. In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm.

Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen. Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungs Offenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“



Kreidefelsen auf Rügen (1818)

Das Ölgemälde zählt zu den wichtigsten Werken der Romantik und hat diese nachhaltig geprägt. Das 90,5 x 71 cm große Bild befindet sich heute im Museum Oskar Reinhart am Stadgarten in Winterthur (Schweiz).

## Liebe Leserin, lieber Leser,

das schöne Foto mit dem Vogelschwarm ist an der Costa Brava entstanden. Daniel Biber hat es gemacht, ein passionierter Birdwatcher.

So ein Starenschwarm ist ständig in Bewegung. Und so hat mir der Fotograf erzählt, dass er erst beim Sichten seiner Fotos gesehen hat, was er da für eine Momentaufnahme gemacht hatte: ein Vogelschwarm, der als Ganzes gerade selbst wie ein Vogel aussieht - wie eine Friedenstaube. So passt das Foto wunderbar zu dem Satz aus Psalm 34,15: *Suche Frieden und jage ihm nach.*

Im hebräischen Urtext steht da Schalom. Suche Schalom. Damit ist weit mehr gemeint als das, was wir im Deutschen für gewöhnlich mit Frieden bezeichnen. Im Hebräischen schwingt da erheblich mehr mit: weit mehr als nur die Abwesenheit von Krieg und Streit, nicht nur äußerer, sondern auch innerer Friede, Ruhe, Gelassenheit, Glück, Wohlbefinden und Wohlstand, Gut-aufgehoben-Sein, eine große Ausgeglichenheit und Zufriedenheit. All das ist mit Schalom mitgemeint. All das sollen wir suchen und dann auch finden - nicht nur im Sinne eines Versteck- und Entdeckungsspiels. Mit Suchen kann auch gemeint sein, nach etwas zu trachten, nach etwas zu streben, sich für etwas stark zu machen, einzusetzen, zu engagieren.

So lautet ein oft zitierter Satz aus dem Jeremiabuch: Suchet der Stadt Bestes!

Mit anderen Worten: Suchet der Gemeinschaft Bestes. Setzt euch für den Frieden in eurem eigenen Umfeld ein. Dort, wo ihr lebt, wo ihr Einfluss nehmen könnt. Macht



euch stark für ein unverkrampftes, entspanntes Miteinander. Jedem und jeder von uns wird empfohlen ein Peacewatcher zu sein oder zu werden: „Setz dich für den Frieden ein, bahn ihm den Weg. Überlege, wie ein konkreter Konflikt bewältigt werden kann, wie eine strittige Frage geklärt werden kann, wie einem bestimmten Problem produktiv begegnet werden kann. Was steht dem Frieden im Weg, was behindert ihn? Was macht ihn wohl möglich unmöglich? Wo wirst du als Brückenbauer gebraucht? Wo kannst du Verstehen und Verständnis stiften, Versöhnung anbahnen, zum Vergeben ermuntern? So, dass man sich wieder in die Augen sehen kann und die Hände reichen kann. So, dass gesellschaftliches Zusammenleben gelingt.“

Ja, der Frieden muss immer wieder neu erungen werden. Der Boshaftigkeit und dem Zerstörerischen des Unfriedens muss immer wieder konstruktiv und energisch entgegengetreten und widersprochen werden. Es muss in seine Schranken gewiesen werden, damit es nicht nach Belieben ihr Unwesen treiben kann.

So ein Vogelschwarm wie auf unserem Bild ist ständig in Bewegung. Warum machen die Vögel das? Ich unterstelle mal - wir Menschen unterschätzen da die Tiere ja oftmals - , dass die Stare das aus Spaß an der Freude machen. Ein strategisch-biologischer Grund aber kommt noch hinzu: Auf diese Weise irritieren Raubvögel, die hinter ihnen her sind und schlagen ihnen ein Schnippchen. So - als ganzer Schwarm ständig in Bewegung - sind sie gemeinsam stark.

Diese gemeinsame Stärke zum Frieden und den dazugehörigen Willen wünsche ich uns

nicht zuletzt für und in unserer Gemeinde! Ornithologen meinen herausgefunden zu haben, dass die atemberaubenden Flugmanöver der Vögel so zustande kommen, dass jeder Vogel auf die Flugbewegungen von jeweils etwa sechs bis sieben anderen reagiert - eine ungeheure Koordinationsleistung, die ich uns Menschen in unserem Zusammenleben auch wünsche: immer wieder feinfühlig aufeinander reagieren zu können, dem Frieden auf der Spur.

**Ihr Pastor Johannes Beisel**



## Sport-Konfi-Tag

Bevor unsere Konfis in die Sommerferien starteten, durften sie noch einmal alles geben.

Am 22. Juni fand nämlich zum ersten mal nach vielen Jahren ein Konfitag statt.

Der Konfitag gehörte schon immer zur Konfizeit dazu. Ein Event bei dem sich viele

Kirchengemeinden einer Region zu einem Spiel- und Spaßtag treffen. Nach Corona fahren wir so langsam alle Traditionen wieder hoch, so auch den Konfitag. Denn nirgends kann man Christsein besser leben, als unter Vielen!

Mit unseren Nachbargemeinden Gehrde, Badbergen, Quakenbrück, Nortrup und Menslage trafen wir uns für einen ganzen

Samstagvormittag auf dem Sportplatz in Badbergen. Die Teamenden aller Gemeinden bereiteten unterschiedlichste Stationen und Disziplinen für unsere Konfirmanden vor und warteten darauf, bis nun endlich alle Konfis an den Start gehen konnten.



In Kleingruppen von vier bis sechs Leuten machten diese sich auch bald daran, sich jeder Aufgabe zu stellen. Ob beim Brennball unter Geschwindigkeit, beim Eierlauf mit Geschick oder doch im Quiz mit Bedacht, jeder Konfi konnte seine Stärken einbringen. Das Wetter spielte toll mit und unseren Konfis gelang es problemlos alle 14 Stationen zu absolvieren.

Zwischendurch versorgte uns der TUS mit Pommes, Bratwurst und kühlen Softgetränken und die Stimmung konnte nicht besser sein!

Einen tollen Abschluss der Veranstaltung bot uns eine gemeinsame Andacht auf der Wiese. Pastorin Julia Sluiter berichtete über einen Sportler, der sich bis zu den olympischen Spielen durchkämpfte und was es bedeutet sich Ziele zu setzen und für seine Träume zu leben.

Auch wenn alle viel Spaß hatten und die Teilnahme bekanntermaßen Alles ist, muss es im Wettkampf auch einen Sieger geben.

So wurde auch bei unserer Veranstaltung ein Tagesbester ermittelt. Für diesen Zweck wurde ein Wanderpokal angefertigt, der von nun an durch die Gemeinden ziehen soll.

In diesem Jahr freut es mich besonders zu berichten, dass wir den Pokal haben nach Bersenbrück holen können. Hura! Eine unserer Konfigruppen holte den ersten Platz und eine weitere Gruppe mit wenig Abstand auch noch den zweiten.

Ich bin sehr stolz auf unsere Konfis und der Pokal steht in meinem Büro recht gut.

So gut, dass ich ihn gar nicht wieder hergeben mag. Was bedeutet: Lieber Vorkonfigjahrgang, nächstes Jahr dürft ihr zeigen, was in euch steckt! Einen Fan habt ihr jetzt schon.

Bis dahin, erneut einen herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Gewinnerteams!

*Eure und Ihre Diakonin Helena Moor*



# Taufest am 16. Juni an der Hase beim Gymnasium

8





# Reggae-Jam-Gottesdienst am 28. Juli Fotos: Reinhard Rehkamp



## Gruppen und Kreise im Gemeindehaus

10

Sonntag	15:00	Gebetsstunde
Mittwoch	10:00	Instrumentalkreis
Mittwoch	16:00	Jugendgruppe
Mittwoch	18:30	Bläserensemble
Donnerstag	15:30	Hauptkonfirmanden: 07.09.   21.09.   05.10.   09.11.   23.11.
Donnerstag	19:00	Kirchenvorstand: meist 3. Do. im Monat
nach Absprache		KLEINE KIRCHE für alle

### Ökumenischer Seniorentreff:

Dienstag, 10.09.2024, 14:30 Uhr Ökumenische Wort-Gottes-Feier in der St. Vincentius Kirche, besonders für Seniorinnen und Senioren, anschl. Spielenachmittag

Dienstag, 24.09.2024, 14:30 Uhr Stadtrundfahrt durch Bersenbrück. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen- Die Führung übernimmt Reinhold Heidemann, anschl. Kaffee trinken im Bürgertreff. Kostenbeitrag: 10 € für Busfahrt, Kaffee und Kuchen, ABFAHRT AM FREIBAD, Anmeldungen bis zum 21.09.2024 bei Maria Schulte, Tel.: 05439-2092



### Wer spendet Ost und Gemüse?

Zum Erntedankfest am 6. Oktober sammeln wir Obst und Gemüse für den Erntedankaltar. Es kann abgegeben werden am Freitag, 4. Oktober im Pfarramt (10:00-11:30 Uhr) und am Samstag, 5. Oktober im Gemeindehaus (11:00-12:00 Uhr). Die Gaben werden anschl. Der „Tafel“ zur Verfügung gestellt.

1. September   14. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
	11:30	Taufgottesdienst
8. September   15. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst m. Verabschiedung der früheren Kirchenvorstände u. Taufe, Kirchenkaffee
15. September   16. So. n. Trinitatis	10:00	<b>Jubelkonfirmation</b>
19. September   Donnerstag	10:00	St. Josef-Stift, Bersenbrück
20. September   Freitag	10:00	St. Antonius-Stift, Alfhausen
22. September   17. So. n. Trinitatis	10:00	<b>Gottesdienst "Neue Räume"</b> zur interkulturellen Woche, mit Kirchenkaffee
29. September   18. So. n. Trinitatis	18:00	<b>Literaturgottesdienst</b> mit Gisela Mustermann-Fiedler
6. Oktober   Erntedank	11:00	<b>KLEINE KIRCHE</b> für alle, mit Abendmahl
13. Oktober   20. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst
	11:15	Taufgottesdienst
17. Oktober   Donnerstag	10:00	St. Josef-Stift, Bersenbrück
18. Oktober   Freitag	10:00	St. Antonius-Stift, Alfhausen
15. Oktober   Dienstag	10:00	Erntedankgottesdienst auf dem Marktplatz
20. Oktober   21. So. N. Trinitatis	10:00	Einladung zu den Gottesdiensten in Gehrde und St. Sylvester in Quakenbrück
27. Oktober   22. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
31. Oktober   Reformationstag	10:00	Gottesdienst zum Reformationstag
3. November   23. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit Vertreter
10. November   Drittl. So. d. KJ.	10:00	Gottesdienst
	11:15	Taufgottesdienst
15. November   Freitag	10:00	St. Antonius-Stift, Alfhausen
17. November   Vorletzter So. d. KJ.	10:00	Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag
20. November   Buß- und Betttag	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
21. November   Donnerstag	10:00	St. Josef-Stift, Bersenbrück
24. November   Ewigkeitssonntag	10:00	<b>Gottesdienst</b> in der Kirche und
	15:00	<b>Andacht</b> in bzw. an der Friedhofskapelle je- weils mit Gedenken an die im zurückliegen- den Kirchenjahr Verstorbenen
1. Dezember   1. Advent	10:00	Gottesdienst mit Taufen



## Geburtstage im September

12

Die Geburtstage werden in der PDF-Internetversion des Bonnutsgenossen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt.

Deswegen herrscht hier Leere.



## Geburtstage im November

## Bestattungen



Die Bestattungen und Taufen werden in der PDF-Internetversion des BonnutBoten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgedruckt. Deswegen herrscht hier Leere.

## Taufen



## Konfirmandenanmeldung

**Mittwoch, 11. September 2024, 18.00 Uhr**

Wer im Jahr 2026 konfirmit werden möchte und „etwa“ im 6. Schuljahr ist, kann sich zusammen mit einem Erziehungsberechtigten anmelden – auch wenn man nicht getauft ist.

Wenn du nicht in Bersenbrück getauft worden bist, bringe bitte eine Kopie deiner Taufurkunde oder eine Kopie der Stammbucheintragung mit!

14



## FRAUEN- FRÜHSTÜCK

Am **Samstag, 2. November 2024** beginnt um 9.30 Uhr das nächste ökumenische Frauenfrühstück im Gemeindehaus. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 Euro.

Referent ist Manfred Egler, und es geht um Bienen, Honig und das Drumherum. **Anmeldung** bis Fr., 25. Oktober bei Barbara Dieckmann, Tel. 05439/603012

**Wir warten** aber  
auf einen neuen Himmel  
und eine **neue Erde**  
nach seiner Verheißung,  
in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt.

2. PETRUS 3,13



# KLEINE KIRCHE



15

## *Mit den Jüngsten Gottesdienst feiern*

Der Titel ist Programm: Am 6. Oktober feiern alle zusammen Erntedankfest. Wer mag, bringt Erntedankgaben mit!

Wer Freude daran hat, die **KLEINE KIRCHE** mit vorzubereiten, meldet sich bitte bei Pastor Beisel im Pfarramt!

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. »

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024



Kirchenkreis Bramsche

## Woche der Diakonie - 1. - 8. Sept. 2024

Thema: Raum geben #Aus Liebe

16

	<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
1.	So. 01.09. 10:00 Uhr	Familiengottesdienst zur Eröffnung, anschl. Angebot auf dem Kirchplatz	St. Martin Bramsche Kirchhofstr. 1
2.	So. 01.09. 10:00 Uhr	Diakonie-gottesdienst mit Diakonie-Shop und Beratungsdiensten	St.-Georg-Kirche Hauptstr. 65 49635 Badbergen
3.	Di. 03.09. 9:00 – 10:30 Uhr	Tag der offenen Tür beim Frühstückstreff des „Füreinander e.V.“	St. Johannes Bramsche Grüner Brink 2
4.	Mi. 04.09. 14:30 – ca. 16:30 Uhr	„Raum für Musik“ –St. Sylvester Stift; Andacht, anschl. Kaffee u. Kuchen mit multikult. Musikbeiträgen	St. Sylvester Stift Grüne Str. 24 Quakenbrück
5.	Mi. 04.09. ab 16:00	Hospiz-Café Raum zum Nachdenken	St. Johannes Bramsche, Grüner Brink 2
6.	Do. 05.09. 12:00 Uhr	Offener Mittagstisch „Gemeinsam essen, gemeinsam genießen“	St. Martin Bramsche Gemeindehaus Kirchhofstr. 8
7.	Do. 05.09. 18:00 Uhr	Restaurantabend – Raum für Köstliches und gute Gespräche	Pastor-Arning-Haus Fürstenau; Konrad-Adenauer-Str. 30
8.	Fr. 06.09. 9:30 – 12:00 Uhr	Diakonie auf dem Wochenmarkt mit Pop Up-Church Diakonie-Einrichtungen stellen sich vor	Marktplatz Bramsche
9.	Sa. 07.09. 18:00 – ca. 21:00 Uhr	Einweihung des neuen Diakonie-Zentrums: Abendgottesdienst, Raumbesichtigung, Gartenfest mit	Artlandstr. 13 – 14 Quakenbrück
10.	So. 08.09. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Mitarbeitenden in der Diakonie	St.-Georg-Kirche Fürstenau

**Natalia Gerdes:** T 05461 – 96 95 767 – [natalia.gerdes@evlka.de](mailto:natalia.gerdes@evlka.de)

[www.diakonisches-werk-bramsche.de](http://www.diakonisches-werk-bramsche.de)



## „Die Bibel to go“ - In 66 Videos durch die Bibel

Der bekannte YouTuber Michael Sommer zeichnet verantwortlich für die Inszenierung biblischer Geschichten mit Hilfe des Kinderspielzeugsortiments, das Playmobil bietet. Die Szenen sind bunt. Sie durchkreuzen so manch biblisches Klischee.

Die Videos von rund zehn Minuten Länge produzierte der Literaturwissenschaftler, Regisseur und Dramaturg mit Unterstützung und theologischer Beratung der evangelisch.de-Re-

daktion. Das evangelische Contentnetzwerk yeet, das Michael Sommer als Sinnfluencer aufgenommen hat, begleitete das Projekt. Innerhalb eines Jahres entstanden 66 Filmchen mit Playmobil-Figuren zu den biblischen Büchern. Viele Schüler:innen und Studierende schätzen die knappen Zusammenfassungen mit einem guten Schuss „plattem Humor“, wie Sommer selbst sagt. Sein Publikum folgt begeistert seiner Interpretation des Buches der Bücher.

Auch wenn die Videos bunt und mitunter flapsig daherkommen, sind sie doch keine leichte Kost. So lässt Sommer die zahlreichen Gewalttaten nicht aus. Ungereimthei-



heiten bleiben stehen. Und auch das kommt an: Die Zuschauer feiern nicht nur Sommers Humor, sondern diskutieren Themen wie die Theodizeefrage in ihren Kommentaren, prüfen Details und verlinken Bibelstellen. Außerdem ermuntert Sommer einen mit jedem Video: „Diese To-Go-Version ersetzt nicht die Lektüre des Originals. Selber lesen macht glücklich!“

Hier sind die Videos zu finden:  
[evangelisch.de/bibel-to-go](http://evangelisch.de/bibel-to-go)

Achtung: Die Videos sind in umgekehrter Reihenfolge eingestellt; die letzten kommen eigentlich zuerst.

# für Neugierige RELIGION

## „... UND SCHENKE DIR FRIEDEN“

18

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrücklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pastorinnen und Pastoren den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder

einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu gehen – und gab ihm diesen Segen mit auf den Weg: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
www.chrismon.de

## Stimmt es, dass ● ● ●

... sich die „Tafel“ über ein neues Fahrzeug freuen kann? - Ja, es wurde im Juni im Autohaus Kalm Lage feierlich eingeweiht (Foto: R. Rehkamp).

... Frau Hilke Drüen als Pfarramtsekretärin das Handtuch geworfen hat? – Nein, fast im Gegenteil. Weil sie die Vertretung einer Sekretärin in der Superintendentur in Bramsche übernimmt, wird sie in Zukunft Mittwochnachmittags und Freitagvormittags im Pfarramt sein.



... Pastor Beisel in den letzten Monaten 66 Jahre alt wurde und am Ende des Jahres in den Ruhestand tritt? – Ja. Nach den Regeln der hiesigen Landeskirche hätte er sogar schon zum 1. Juli pensioniert werden können. Da er aber offiziell noch der Badischen Landeskirche angehört, die ein anderes Pensionsrecht hat und deren Pfarrer und Pfarrinnen grundsätzlich länger im Dienst sind, wird sein letzter Arbeitstag voraussichtlich der 31.12.2024 sein. – So wird unsere Pfarrstelle in den nächsten Monaten neu ausgeschrieben.

... das Pfarrhaus in der Bahnhofstraße verkauft werden soll? – Nein. In nächster Zeit werden aber alle Gebäude der Kirchengemeinde auf dem Prüfstand stehen. Es muss geklärt werden, welche Funktion sie in Zukunft haben sollen und mit wieviel Aufwand sie gegebenenfalls zu renovieren und in Stand gehalten werden sollen. Eine nachhaltige Gebäudekonzeption ist unbedingt erforderlich.

... das Gelände ringsum die Kirche und das Gemeinhaus in den letzten Monaten öfters einem Betriebshof glich? Ja (siehe Bild). Nach mehr als einem Jahr sind die Bauarbeiten am Fernwärmenetz nun weitgehend abgeschlossen und allmählich kann sich alles normalisieren.

... man den BonusBoten unbedingt mindestens drei Monate lang behalten sollte? – Ja, denn für diesen Zeitraum werden jeweils die Termine der Gottesdienste abgedruckt und zwar immer in der Mitte des BonusBoten. Dort findet man sie am schnellsten. Wer mag, kann die entsprechenden Seiten leicht heraustrennen und sie an einem geeigneten Ort anpinnen.



## Kontakt

Evangelisch-lutherische  
Bonnus-Kirchengemeinde  
Bahnhofstraße 29  
49593 Bersenbrück  
[www.bonnusgemeinde.de](http://www.bonnusgemeinde.de)

### Pfarrbüro:

Hilke Drüen  
Tel. 05439/2222  
KG.Bersenbrueck@evlka.de

### Öffnungszeiten NEU:

Mi. 15–17 Uhr | Fr. 10–12 Uhr

### Pastor Johannes Beisel

Tel. 05439/2222  
[johannes.beisel@evlka.de](mailto:johannes.beisel@evlka.de)

### Diakonin Helena Moor

Handy: 015256369624  
[helena.moor@evlka.de](mailto:helena.moor@evlka.de)

### Küsterin:

Rute Macau  
Tel. 05439/4660870

### Friedhofsverwaltung:

Barbara Dieckmann  
Di. 8–10 Uhr | 05439/2222  
Sabine Ter Heide  
Tel.: 05439/3639

### Diakonisches Werk

Bramsche: 05461/1597  
Quakenbrück: 05431/906183

## Impressum

Herausgeber: Evang.-luth.  
Bonnus-Kirchengemeinde  
Bersenbrück - V.i.S.d.P.  
Pastor Johannes Beisel

### Redaktion und Layout:

Johannes Beisel

Druck: GemeindebriefDruckerei  
Auflage: 2222

Bin ich nur  
ein Gott, der  
**nahe ist**, spricht  
der HERR, und  
nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist**?

JEREMIA 23,23